

Darstellung der altmailändischen Mundart nach Bonvesin's Schriften.

Von dem c. M. A. Mussafia.

Genaue Darstellungen der Laut- und Formverhältnisse einzelner Mundarten thun vor allem der romanischen Dialektologie noth. Aus derartigen Monographien wird sich dann eine vergleichende Darstellung der Mundarten jedes einzelnen Gebietes leicht aufbauen können. Besonderes Gewicht ist, soweit die Spärlichkeit der vorhandenen Mittel es gestattet, auf die älteren Denkmäler zu legen, welche uns werthvolle Beiträge zur Kenntniss der geschichtlichen Entwicklung der Mundarten bieten. Eine der bedeutendsten Quellen für das Altnorditalienische, speciell für das Altmailändische, sind die Schriften des trefflichen Franciscaners Bonvesin da Riva, die uns in sehr befriedigender Gestalt überliefert worden sind. Eine sorgfältige Beschreibung dieses Idioms kann mit Recht als die beste Grundlage für den Aufbau einer Grammatik des Altnorditalienischen betrachtet werden; und eine solche zu liefern beabsichtige ich in folgenden Blättern. Ich strebte nach Kürze und überging daher im allgemeinen alle Erscheinungen, welche die Mundart mit der allgemeinen Schriftsprache gemein hat. Die Citate beziehen sich auf Bekker's Ausgabe (Sitzungsberichte der Berliner Academie 1850 und 1851). Die einzelnen, nach ihrer Reihenfolge in der Handschrift geordneten, Stücke sind mit Buchstaben bezeichnet; nach folgender Concordanz:

Blätter der Hs.	Band der Sitzungsber.	Blätter der Hs.	Band der Sitzungsber.
A 1 ^a —9 ^b	1850, 322—334	D 29 ^a —36 ^a	1850, 380—390
B 9 ^b —28 ^a	1850, 438—464	E 36 ^a —43 ^b	1851, 132—142
C 28 ^a —29 ^a	1850, 379—380	F 43 ^b —45 ^b	1851, 142—146